



Endlich war es soweit: über den symbolischen Spatenstich für das neue Sportheim freuten sich v.l. Anton Behr (Bauleiter der Firma Wacker), Bürgermeister Anton Geier, Landrat Josef Hauner, Helmut Grepmaier (Stein und Partner Projektmanagement), Landschaftsarchitekt Albert Schneider, VfR-Vorsitzender Helmut Leitl und Architekt Peter Wacker.

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinderäte haben kürzlich unseren Haushalt für 2017 beschlossen, so dass wir jetzt genau wissen, wie viele finanzielle Mittel für unsere Projekte zur Verfügung stehen. Wie der Haushalt im einzelnen aussieht, lesen Sie auf den Seiten 7 und 8. Ein sehr schönes Ereignis war der Spatenstich für unser neues Sportheim, zu dem wir auch Landrat Josef Hauner begrüßten. Der Bau geht zügig voran und man kann bereits gut erkennen, welche Ausmaße das Gebäude, das auf einem hochwassersicheren Hügel gebaut wird, einmal haben wird. Eine weitere Baustelle ist die Erweiterung und die Sanierung der Kläranlage, allerdings bisher nur auf dem Papier. Vor wenigen Tagen haben wir endlich die Genehmigung für dieses umfangreiche Projekt erhalten und werden Anfang 2018 damit beginnen. Wie Sie täglich sehen, sind die Gehwege in Haag an vielen Stellen aufgerissen. Die Telekom verlegt dort Leitungen für schnelles Internet. Anschließend werden die Wege gepflastert, damit man sie später wenn nötig leichter wieder öffnen kann. Wie immer in unserer Gemeinde wird im Frühjahr und jetzt im Sommer gemein-

sam gefeiert. Zwei große Feste, die Segnungen der beiden Feuerwehrautos in Plörnbach und Inkofen liegen bereits hinter uns. Jetzt möchte ich Sie einladen, die Dorffeste in unseren Ortsteilen zu besuchen oder auch sich die schönen Oldtimer bei der Kaiserzeitausfahrt im Haager Biergarten anzuschauen. Sehr herzlich bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die auch heuer wieder bei unserem Ferienprogramm mitmachen und sage und schreibe 33 Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben. Eine schöne Sommerzeit wünscht

Ihr



Anton Geier  
Erster Bürgermeister

Unter  
[www.gemeinde-haag.de](http://www.gemeinde-haag.de)  
erhalten Sie  
aktuelle  
Informationen

Nächste  
Ausgabe:  
29.09.2017  
Abgabe der  
Texte und Fotos  
18.09.2017

### 25 Jahre neuer Kindergarten Haag – „Begleite mich und ich kann wachsen“



*Beim Sommerfest 2006 entdecken die Kinder die Geschichte des Haager Schlosses*

Vor 25 Jahren, am 29.11.1991, weihte die Gemeinde ihr neues Kindergartengebäude ein und Brigitte Mitterleitner übernahm die Leitung der Einrichtung. Dieses Jubiläum wird nun ein Jahr lang mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert. Einen Kindergarten gibt es in Haag aber schon seit 1983, er war damals im Gebäude des ehemaligen Metzgerwirts, wo heute die Mehrzweckhalle steht, untergebracht. Am Anfang gab es eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe, die von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin betreut wurden. Heute gehen 95 Kinder in den Kindergarten und in der Krippe, die inzwischen im „Alten Wirt“ am Dorfplatz untergebracht ist, sind 23 Kinder angemeldet. Beide Einrichtungen zusammen sind das „Kinderhaus Haag“. Auch die Mitarbeiterzahl hat sich natürlich im Laufe der Jahre vergrößert, so arbeiten im Kindergarten elf Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen sowie zwei Aushilfen, in der Krippe sind es fünf Mitarbeiterinnen. Außerdem sorgen drei Raumpflegerinnen dafür, dass es immer sauber ist. Brigitte Mitterleitner hat ein Viertel Jahrhundert lang die Haager Kinder erlebt und aufwachsen sehen. „Die Familien haben sich verändert“, stellt sich rückblickend fest. Jetzt gebe es

Patchworkfamilien, Ein-Kindfamilien und auch alleinerziehende Väter, - verschiedene Familienmodelle, in denen Kinder aufwachsen. Die Aufgaben für die Pädagoginnen seien vielschichtiger geworden und die Zusammenarbeit mit Therapeuten, die manche Kinder unterstützen, nehme zu. Die Arbeit habe sich auch verändert, seit dem das Haager Kinderaus eine integrative Einrichtung geworden sei. „Wir schauen auf das, was ist, und nicht auf das, was sein sollte“ sagt Brigitte Mitterleitner. Denn jedes Kind habe seine Stärken, die gefördert werden und das übertrage sich auch häufig auf die Eltern. Wichtig für ihre Arbeit ist den Pädagoginnen die Rückmeldung von den Eltern, aber auch von den Kindern. Daher haben sie einen Fragebogen erhalten, auf dem sie mit Hilfe von Smileys ankreuzen können, wie es ihnen in ihrem Kindergarten gefällt.

Eine große Herausforderung für die Kindergartenleitung und die Gemeinde ist es seit einigen Jahren immer wieder, gute Mitarbeiterinnen für das Kinderhaus zu finden. Mit flexiblen Lösungen werden dann so manche Engpässe überwunden, bis wieder eine qualifizierte Kollegin mit einem großen Herz für die Kinder gefunden ist.

## Neues aus dem Kindergarten



Fasching im Dschungel



Eröffnungsfeier 1991



Kindergarten in den 90er Jahren



Früh übt sich... Feuerwehr im Kindergarten



Preis für die Alarmanlage, die die Kinder bauten



Sankt Martins Spiel 2006

### Impressum

Gemeinde Haag  
an der Amper  
Am Dorfplatz 1  
85410 Haag an  
der Amper  
verantwortlich:  
Bürgermeister  
Anton Geier  
Telefon  
08167/955841  
Fax  
08167/955832  
Email:  
anton.geier@  
vg-zolling.de

www.gemeinde-  
haag.de

**Konzept und  
Gestaltung:**  
Gemeinde  
Haag  
Auflage: 1300

**Redaktion:**  
Katharina Aurich  
katharina.aurich  
@gmx.de

### Ferienprogramm der Gemeinde bietet 33 Aktionen



Freuen sich über ein umfangreiches, abwechslungsreiches Ferienprogramm: Bürgermeister Anton Geier, Elisabeth Maier, Nadine Lantsch-Biersack und Sabine Dörr.

33 Veranstaltungen mit insgesamt 550 Plätzen, - die Zahlen des Ferienprogramms der Gemeinde für den Sommer 2017 sind wieder einmal beachtlich. Es sei eine Mischung aus bewährten Veranstaltungen, auf die die Kinder bereits sehnsüchtig warteten und neuen Ideen, erklärte Jugendreferentin Elisabeth Maier.

Zu den Dauerbrennern gehöre das Fischen, der Besuch auf dem Bauernhof, der Spielabend im JUZ oder das Vogelhausbauen. Neu im Programm ist die Entdeckungstour durch den Weltwald sowie der Tagesausflug zum Alpakahof und der Erlebnismittag im Straußenhof.

Das Organisationsteam, zu dem neben Maier Nadine Lantsch-Biersack, Sabine Dörr, Heike McNeilly, Heike Huber und Michal Karl gehören, haben sich wieder einmal viel Mühe gegeben und sind selbst auch für viele Veranstaltungen verantwortlich.

Aber auch zahlreiche Vereine und Privatpersonen nehmen sich Zeit für die Kinder und Jugendlichen. Bürgermeister Anton Geier bedankte sich für dieses umfassende Engagement, das nicht selbstverständlich sei.

Zum zweiten Mal können sich die Teilnehmer in diesem Sommer über das Internet

anmelden, das Windhundprinzip früherer Zeiten ist vorbei, so Maier. Die Plätze besonders der begehrten Veranstaltungen werden fair vergeben, betont die Jugendreferentin.

In den ersten beiden Wochen der Anmeldefrist werden nur Anmeldungen von Teilnehmern aus der Gemeinde angenommen, danach auch aus den Nachbargemeinden. Die Anmeldezeit läuft bereits seit dem 26. Juni, bis zum 28. Juli kann man sich anmelden und dabei auch Wünsche äußern, mit wem man zusammen die Veranstaltung besuchen möchte. Schnell war bereits das Fischen, der Besuch in der Imkerei und die Entdeckungstour in die Amperauen halb ausgebucht.

Die Jugendreferentin wies auch auf den Malwettbewerb hin, die Bilder werden dann das Programm des kommenden Jahres zieren.

Auch heuer sind die Plakate und Flyer mit dem Gewinnerbild des Malwettbewerbs des vergangenen Jahres von Laura Fenske geschmückt.

Anmeldung für das Ferienprogramm  
unter: [gemeinde-haag.feripro.de](http://gemeinde-haag.feripro.de)

### Gemeinderatssitzung Haag am 2. Mai 2017

#### **Nicht-öffentlich gefasste Beschlüsse der Sitzung am 4. April 2017**

Ersatzbau Leichenhaus Untermarchenbach  
Die Gemeinderäte befürworten den Ersatzbau des Leichenhauses neben dem Friedhof in Untermarchenbach. Die erforderlichen Haushaltsmittel für den Ersatzbau des Leichenhauses werden im Haushalt eingeplant. Bürgermeister Geier wird beauftragt, die notwendige Eingabeplanung für das Bauvorhaben in Auftrag zu geben.

#### **Einbau einer Klimaanlage in den Dorfladen**

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Montage der Klimaanlage im Dorfladen durch die Firma Arktis Kältetechnik in Höhe von rund 2.000 Euro sowie die zusätzlichen Kosten der Elektroarbeiten. Die gebrauchte Klimaanlage wird von der Firma Arktis Kältetechnik kostenlos zur Verfügung gestellt.

#### **Ersatzbeschaffung eines Grüngutcontainers für den gemeindlichen Friedhof, Spende der Firma Bittner**

Die Firma Bittner wurde von der Gemeinde mit der Lieferung und Aufstellung eines neuen Grüngutcontainers für den gemeindlichen Friedhof für 2.618,00 Euro (brutto) beauftragt. Die Firma Bittner spendet den

#### **Container jedoch für den Haager Friedhof. Beschlüsse der Sitzung am 2. Mai 2017 Ehrenamtsordnung beschlossen**

Die Gemeinderäte beschlossen eine Ehrenamtsordnung, mit der auch junge Leute motiviert werden sollen, sich für die Gemeinschaft zu engagieren. Alle zwei Jahre wird es einen Ehrenabend geben, dabei werden maximal acht engagierte Menschen aus der Gemeinde besonders geehrt. Außerdem werden alle Jugendlichen eingeladen, die in den vergangenen zwei Jahren vor der Feier begannen, sich in Vereinen zu engagieren. Weiterhin darf jeder Verein aus seinen Reihen eine vom Gemeinderat bestimmte Anzahl von Mitgliedern zu dem Ehrenabend entsenden.

Wie der Abend gestaltet wird und wer die Auszeichnung erhält, berät ein Auswahlgremium, dem die Fraktionsvorsitzenden der beiden im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen sowie der erste Bürgermeister angehören. Die endgültige Entscheidung darüber trifft der Gemeinderat. Auch die Kosten dieser Veranstaltungen werden durch das Gremium festgelegt, die Summen dafür alle zwei Jahre in den Haushalt eingestellt. Der erste Ehrenamtsabend ist im Frühjahr oder Herbst 2018.

### Gemeinderatssitzung Haag am 30. Mai 2017

#### **Beschlüsse der nicht-öffentlichen Sitzung am 2. Mai 2017**

Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbefragten im Landkreis Freising, Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den beteiligten Körperschaften.

Der Gemeinderat nimmt die Zweckvereinbarung in der Fassung vom März 2017 zur Kenntnis, stimmt ihr inhaltlich und der Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbefragten der Verwaltungseinheiten im Landkreis Freising zu.

Bürgermeister Geier wird zum Abschluss der Vereinbarung bevollmächtigt.

#### **Beschaffung persönlicher Schutzausrüstungen für die gemeindlichen Feuerwehren**

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Beschaffung von persönlichen Schutzausrüstungen für die Kameraden der gemeindlichen Feuerwehren Haag, Inkofen und Plörnbach an die Firma BAS Vertriebs GmbH aus Planegg für die Angebotssumme in Höhe von 46.962,16 Euro (brutto).

#### **Sitzung am 30. Mai 2017**

#### **Vorberatung des Haushalts 2017**

Die Gemeinderäte berieten über den Haushalt 2017, der insgesamt 7,4 Millionen Euro umfasst und in der kommenden Sitzung

verabschiedet wird. Kämmerin Sylvia Rokkermeier informierte über den positiven finanziellen Abschluss des vergangenen Jahres, denn die Summe aus Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt hatte sich gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes um 400.215 Euro auf 5.044.215 Euro erhöht. Deshalb konnte Ende 2016 aus dem Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 1.123.171 Euro in den Vermögenshaushalt gebucht werden. Auch hier wurde ein Überschuss von 347.605 Euro erwirtschaftet und damit die Rücklagen erhöht. In diesem Jahr wird der Einkommensteueranteil wie bereits in den Vorjahren ansteigen, und zwar auf rund zwei Millionen Euro. Als Gewerbesteuererlöse sind 500.000 Euro eingeplant. Die Schlüsselzuweisungen verringern sich gegen über 2016 aufgrund der guten Finanzkraft der Gemeinde auf 448.740 Euro, an den Kreis müssen 1.291.800 Euro als Kreisumlage überwiesen werden. Vermutlich können heuer rund 205.270 Euro aus dem Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt überführt werden. Für Investitionen werden außerdem die Rücklagen um 1,4 Millionen Euro verringert. Die wichtigsten Projekte sind die Breitbandversorgung, für die 560.000 Euro ausgegeben werden. Davon fließt ein großer Teil jedoch wieder als staatlicher Zuschuss in die Gemeindekasse zurück.

Für den Bau des Gehweges an der Inkofener Straße sind 200.000 Euro vorgesehen, rund 200.000 Euro für den Kauf von Bauland. Obwohl die Kläranlage vermutlich auch in diesem Jahr nicht umgebaut wird, sind 210.000 Euro für Planungskosten und Grunderwerb für einen Retentionsraum, den die Gemeinde im Zuge der Erweiterung bauen muss, eingeplant. Außerdem übernimmt die Gemeinde die Zwischenfinanzierung für den Bau des neuen VfR-Sportheims in Höhe von 600.000 Euro so lange, bis die bereits zugesagten staatlichen Zuschüsse ausgezahlt sind.

Am Jahresende verfügt die Gemeinde dann voraussichtlich noch über 3,5 Millionen Rücklagen, ihre Schulden belaufen sich auf rund 630.000 Euro.

### **Oberflächen von Gehwegen und Breitbanderschließung**

In der Ortschaft Haag werden an drei Straßen die Gehwege aufgebaggert, damit die Telekom dort Glasfaserkabel verlegen kann. Die Gemeinde beteiligt sich an der Wiederherstellung der Oberflächen und lässt diese Abschnitte pflastern. Die Telekom übernimmt die Kosten für die Wiederherstellung auf einer Breite von 90 Zentimetern, den Rest trägt die Gemeinde. Die Kosten belaufen sich auf ca. 22.000 Euro.



*An der Inkofener Straße baut die Gemeinde entlang des neuen kleinen Baugebiets einen Gehweg.*

### **Gewässerschutzmaßnahmen am Ambacher Bach**

Am Ambacher Bach sollen gemeinsam mit den Landwirten, denen die Flächen am Ufer gehören, Gewässerschutzmaßnahmen verwirklicht werden. Die Betreuung hat die Firma Ecozept übernommen, die Gemeinde beteiligt sich mit 717 Euro an den Kosten für die fachliche Betreuung der Landwirte.

### **Übernahme der Kosten für Partner von Feuerwehrleuten**

Die Gemeinde übernimmt die Beherbergungskosten (Unterkunft und Halbpension) von Partnern von Feuerwehrleuten während eines einwöchigen Aufenthalts im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain, mit dem die Feuerwehrleute für ihre 40jährige Dienstzeit belohnt werden.

### **Geplante Klärschlamm-trocknungsanlage im Kraftwerk Anglberg**

Das internationale Unternehmen Engie, das das Kraftwerk Anglberg betreibt, die Freisinger Stadtwerke sowie das Energieunter-

nehmen Bayern Natur planen, im Juni eine Gesellschaft zu gründen und für rund elf Millionen Euro in Anglberg eine Klärschlamm-trocknungsanlage zu errichten. Die Antragsunterlagen dafür sollen im Juli beim Landratsamt Freising, das das Vorhaben genehmigen muss, eingereicht werden. Kraftwerksleiter Lothar Schreiber sowie Projektverantwortlicher Max Unterbuchner informierten das Gremium über die Pläne. Die Klärschlamm-trocknung mit der Abwärme aus dem Kraftwerk und die Verbrennung der getrockneten, organischen Masse im Kohleblock seien ein Baustein, den Standort und 120 Arbeitsplätze zu erhalten, aber auch gesamtgesellschaftlich sinnvoll, so Schreiber. Denn der Klärschlamm dürfe nicht mehr auf Äcker ausgebracht werden, also bleibe nur die thermische Entsorgung in Kohlekraftwerken oder den getrockneten Schlamm alleine zu verbrennen. Wenn dies nicht in Bayern möglich sei, dann werde der Schlamm auf der Straße zu den Braunkohlekraftwerken nach Sachsen-Anhalt transportiert, beschrieb der Kraftwerksleiter. Bereits seit 1998 wird in Anglberg im Koh-

leblock nasser Klärschlamm aus 39 Kläranlagen, unter anderem auch aus Haag, verbrannt. Der Eigentümer des Kraftwerks sei nun auf der Suche nach neuen Geschäftsfeldern, da die Erzeugung von Strom aus der Kohle unwirtschaftlich sei. Für die Gemeinderäte standen die Umweltbelastungen des Projekts im Vordergrund. Sie fürchten trotz einer Doppelwäsche der Trocknungsluft Geruchsbelästigungen, daher werde man gemeinsam eine bestehende Anlage besichtigen. Am meisten besorgt sind die Gemeinderäte wegen des LKW-Verkehrs und sie erinnerten sich noch gut daran, wie bei der Planung der Biomasseanlage versprochen wurde, sich um einen Schienentransport des Altholzes zu bemühen. Vergeblich, das Holz wird in großen LKW's durch die Ortschaft Haag und an Zolling vorbei nach Anglberg gebracht. Schreiber geht davon aus, dass die neue Anlage mindestens zwanzig Jahre laufe. Denkbar sei auch, wenn der Kohleblock irgendwann endgültig abgeschaltet werde, den getrockneten Klärschlamm im Biomasseheizkraftwerk zu verbrennen.

## Gemeinderatssitzung Haag am 27. Juni 2017

### Haushalt 2017 beschlossen

Bereits in der vergangenen Sitzung stellte Kämmerin Silvia Rockermeier den Haushalt ausführlich vor, den die Räte nun beschlossen. Geplant ist, dass vom Verwaltungshaushalt heuer 222.000 Euro in den Vermögenshaushalt überführt werden können, die für Investitionen zur Verfügung stehen. Außerdem werden den Rücklagen 1,47 Millionen Euro zur Finanzierung der Investitionen entnommen. Die Rücklagen werden Ende 2017 voraussichtlich noch 3,4 Millionen Euro betragen, die Schulden 630.000 Euro.

### Finanzierung Gymnastikraum im neuen Sportheim

Im neuen Sportheim des VfR entsteht im Dachgeschoss ein barrierefreier 180 Quadratmeter großer Gymnastikraum, den die

Gemeinde mitfinanziert. Für den Rohbau wurden bereits 116.000 Euro von den Gemeinderäten bewilligt, nun kommen nochmals 54.000 Euro für den Ausbau dazu. Rund 40.000 Euro der Ausgaben erhält der Verein vom Bayerischen Landessportbund als Zuschuss und rund 10.000 Euro werden in Eigenleistung von den Vereinsmitgliedern erbracht. Mit dem neuen Gymnastikraum wird die Mehrzweckhalle besonders in den Wintermonaten, wo es immer Engpässe bei der Belegung gibt, entlastet.

### Straßenverlegung beschlossen

Für den Bau des neuen Sportheims wird auch die Hagenaustraße ein Stück verlegt und verbreitert. Insgesamt entstehen dafür Kosten in Höhe von 90.000 Euro, die die Gemeinderäte billigten.

### Fahrzeugsegnung Feuerwehr Plörnbach und Inkofen



Voller Stolz hatten die Plörnbacher Feuerwehrleute ihr neues Fahrzeug zur Segnung geschmückt und nutzten die Gelegenheit für einen großen, traditionellen Festumzug durch den kleinen Ort von der Kirche zum Feuerwehrhaus

Mit großen Festumzügen durch die Ortschaften, Gottesdiensten und anschließenden Feiern am Feuerwehrhaus segneten die kleinen Ortschaften Untermarchenbach und Inkofen im Beisein von zahlreichen Gästen aus der ganzen Gemeinde und natürlich den Kameraden der beiden anderen Wehren in der Gemeinde ihr neues Fahrzeug. Es habe lange gedauert, bis die Wehr tatsächlich ein modernes Fahrzeug erhielt, erzählte Kommandant Klaus Huber.



Pfarrer Ignatius segnete das neue Feuerwehrauto

Das letzte Mal war dies vor 30 Jahren. Vor fünf Jahren klopfen die Feuerwehrleute zum ersten Mal an die Tür der Gemeinde, es wurde überlegt und diskutiert, denn solch ein modernes Fahrzeug bedeutet eine große Investition für die Gemeinde. Schließlich taten sich die Inkofener und die Plörnbacher Wehr zusammen, zweiter Kommandant Jürgen Silberbauer kümmerte sich um eine gemeinsame Ausschreibung mit vier weiteren Wehren, so dass schließlich die Fahrzeuge für jeweils 180000 Euro

erworben werden konnten. 45000 Euro fließen als staatliche Zuschüsse in die Gemeindekasse zurück. Jetzt sind die Wehren für alle Einsätze gerüstet und werde auch für die Brandbekämpfung alarmiert. Und noch ein anderer Aspekt ist wichtig, besonders für die jungen Feuerwehrleute ist es motivierend, dass sie ihr Wissen und ihre Ausbildungen auch einsetzen können. Über mangelnden Nachwuchs müssen sich die Plörnbacher und Inkofener Wehr nicht beklagen, immer wieder kommen Jugendliche und auch Mädchen zu den Floriansjüngern und wollen etwas für die Allgemeinheit tun, lobte Kommandant Klaus Huber.

Pater Ignatius Kullu, der den kirchlichen Segen für die Fahrzeuge spendete, wies auf die wichtige Funktion des Feuers für den Menschen hin, ohne das man nicht überleben könne. Aber es gebe eben auch Katastrophenfälle, wo das Feuer vernichte und Menschen bedrohe. Dann brauche man eine gute Feuerwehr.



Nach dem Gottesdienst fuhr das geschmückte neue Fahrzeug der Inkofener Wehr durch die Ortschaft

### Neues Fahrzeug und Anbau in Inkofen eingeweiht



Mit einem Gottesdienst, einem Festumzug durch Inkofen und anschließender Segnung durch Pater Ignatius würdigten die Inkofener ihr neues Feuerwehrfahrzeug und weihten gleichzeitig auch ihre neue Halle ein. In vielen ehrenamtlichen Stunden und Eigenleistung haben die Feuerwehrleute ihr Domizil erweitert. Dabei ist auch eine Terrasse für das Schützenheim entstanden, das außerdem einen barrierefreien Zugang bekam. In den Fürbitten wünschten die Gläubigen den Feuerwehrleuten hier und überall auf der Welt göttlichen Schutz und Gesundheit. Nach dem Gottesdienst und den Segnungen wurde am Schützen- und Feuerwehrhaus noch lange gefeiert.

### „Süßer“ Ausflug der Senioren:



Der erste Ausflug des Seniorenclub Haag und Inkofen/Bergen, den Rosi Schwaiger und Irmgard Entleutner organisiert hatten, ging nach Rott am Inn, wo man sich das Mittagessen schmecken ließ, anschließend bei strahlendem Sonnenschein durch die Klosteranlage spazierte und die Gruft vom ehemaligen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß besichtigte. Durch die Roko-

kokirche führte dann ein ehemaliges Pfarrgemeinderatsmitglieds von Rott und erzählte die Geschichte der Kirche, die zwölf Altäre schmücken. Vor den Maialtar versammelten sich die Senioren und beteten eine Maiandacht, die das Seniorenteam gestaltete. Weiter ging es mit dem Bus zur Confiserie Dengel, auch dort stand eine Führung auf dem Programm und die Gäste mussten Hygienekleidung anziehen. Während der Führung durch die Produktionshalle probierten die Besucher an jeder Station reichlich Pralinen und Schokolade, im betriebseigenen Cafe ließ man sich dann Kaffee und Kuchen schmecken. Die nächste Fahrt des Seniorenclubs findet am Donnerstag den 7. September statt, unter anderem wird die Brauerei in Hohenthann besichtigt. Weiter Informationen dazu gibt es in der Tagespresse.

### Der Seniorenreferent informiert:

#### **Neue Regelungen im Straßenverkehr – Sicher unterwegs auch mit altersbedingten Einschränkungen**

Zum Vortrag von Hans-Georg Stephan am 19. Mai 2017 waren ca. 15 Zuhörer ins Cafe-Restaurant Ampertal gekommen. Der „Fahrlehrer im Unruhestand“ berichtete aus seiner langjährigen Berufserfahrung über Beeinträchtigungen gerade auch von älteren Verkehrsteilnehmern. Konkret nannte er ein nachlassendes Seh- und Hörvermögen, mangelnde Beweglichkeit und auch schwächer werdendes Reaktionsvermögen. Da sich diese Beeinträchtigungen „schleichend“ einstellen, sodass sie von den Betroffenen erst sehr spät wahrgenommen werden, empfahl er dringend, Seh- und Hörvermögen von Ärzten prüfen zu lassen, die häufig konkrete Hilfen anbieten und vermitteln können. Niemand brauche befürchten, dass durch Arztbesuche „der Führerschein gefährdet werden könne“. Führerscheinbesitzern, die sich im Fahrverhalten unsicher fühlen, oder nach längerer Pause wieder selber fahren möchten, empfahl er Trainingsfahrten mit einem Fahrlehrer im eigenen Fahrzeug. Herr Stephan steht für Fragen zu den genannten Themen auch am Telefon (08161/7996) zur Verfügung.

#### **Treffpunkt Stockschützenhalle**

Eine kleine Gruppe von Interessierten konnte Stockschützenabteilungsleiter Erwin Troidl zum ersten Seniorentreff in der Halle am Sportplatz Haag begrüßen. Seniorenreferent Franz Donauer hatte Interessierte zum Plaudern, Kaffeetrinken, sich Kennenlernen aber auch zum Stockschießen eingeladen. Nach kurzem Zögern gingen

denn auch die Ersten „ans Gerät“ und Erwin Troidl konnte als Instruktor erfreut feststellen, das „da echte Talente gekommen sind“. In der Konsequenz soll dieses Angebot vor allem an Senioren, aber auch an solche die Gesellschaft erleben wollen, möglichst regelmäßig im vierzehntägigen Turnus gemacht und jeweils in der Tagespresse angekündigt werden.



*Zielsicher ließen die Senioren die Daube schlidern  
- natürlich unter fachkundiger Anleitung*

#### **Nachbarschaftliche Hilfeleistung**

In einigen wenigen Fällen konnten schon Hilfen vermittelt werden. Das betrifft gelegentliche Fahrdienste, vereinbarte Besuche bei Pflegebedürftigen zur Entlastung der Angehörigen oder auch Hilfe beim Einkaufen. Die Suche nach weiteren Personen, die in einem nachbarschaftlichen Hilfsangebot mitwirken könnten und wollen, geht unvermindert weiter. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter Telefon 08167/8470 Franz Donauer. Nach den Sommerferien soll eine Informationsrunde mit Fachkräften aus dem Bereich niedrigschwellige Betreuungsangebote stattfinden.

*Franz Donauer*

### **Der Seniorenreferent zum Gespräch im Rathaus - Nächste Termine**

Mittwoch, 9. August 2017 von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch, 13. September 2017 von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch, 11. Oktober 2017 von 15.00 bis 17.00 Uhr

### Spatenstich für das neue Haager Sportheim



*Zu einer kleinen Feier zum Spatenstich trafen sich VfR Mitglieder, Architekten, Vertreter der Baufirmen, Bürgermeister, Gemeinderäte und Landrat Josef Hauner*

„Die Zukunft des Vereins für Rasenspiele (VfR) ist mit dem neuen Sportheim auf Jahrzehnte gesichert“, freute sich Landrat Josef Hauner beim Spatenstich für dieses ambitionierte Projekt. Denn die Anlagen des traditionsreichen Vereins befinden sich im Hochwassergebiet und die Überschwemmungen im Frühjahr setzen die Plätze regelmäßig unter Wasser und gefährden das Sportheim.

Beim Hochwasser 2013 stand das ganze Areal meterhoch unter Wasser. Auch die Schießstände der Graf-Lodron-Schützen im Keller des Sportheims wurden beschädigt. Dies wollten Vereinsvorsitzender Helmut Leitl und Bürgermeister Anton Geier nicht länger tatenlos hinnehmen und beantragten nach dem letzten großen Hochwasser beim Hochwasser-Hilfsprogramm von Bund und Ländern finanzielle Mittel für einen Ersatzneubau für das Vereinsheim und auch um die Außenanlagen und Parkplätze zu sanieren. Nach vielen Monaten Planungsarbeit und Schreiben von Anträgen, Treffen bei der Regierung von Oberbayern hielt man endlich im vergangenen Dezember die Förderzusage in der Hand und es konnte mit den konkreten Planungen los gehen. 5,3 Millionen Euro Förderung wurden zugesagt, die

Baukosten sind mit 6,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Differenz versucht der Verein durch Einsparungen und Eigenleistungen aufzufangen.

„Wir sind auf einem guten Weg“, sagte Vereinsvorsitzender Helmut Leitl anlässlich des symbolische Spatenstichs. Landrat Josef Hauner bedankte sich bei Bürgermeister Geier und Vereinsvorsitzendem Leitl für ihr Engagement, dieses Projekt zu verwirklichen. Denn das neue Sportheim sei ein Gewinn für alle Haager Bürger und auch diejenigen, die in Zukunft hierher zögen. Beim Spatenstich konnte man bereits erkennen, was für ein umfangreiches Projekt hier entsteht. Das Gelände ist aufgeschüttet und die ersten Arbeiten am Fundament fertiggestellt.

Auf einem zwei Meter hohen Kieshügel wird das hochwassersichere und barrierefreie Gebäude thronen. Es hat eine Nutzfläche von rund 1220 Quadratmetern und beherbergt ein neues Domizil für die Fußballer, alle anderen VfR-Abteilungen sowie für die Graf-Lodron Schützen. „Ein Projekt für die Zukunft“, betonte Bürgermeister Geier. Im November soll der Rohbau fertig sein, die Einweihung des neuen Sportheims ist im August 2018 geplant.

### Gemeindefußballturnier des VfR



Die Mannschaften „Volleyball“ und „Team Inkofen“ im Einsatz

Zum Gemeinde-Fußballturnier hat der Verein für Rasenspiele (VfR) alle Fußballfans eingeladen. Sieben Mannschaften meldeten sich und zeigten auf dem Platz bei bestem Wetter ihr Können. Mit dabei waren der Burschenverein, die Gymnastikabteilung, die Graf-Lodron-Schützen, das Team Inkofen, die Volleyballer sowie die Maibaumfreunde. Doch es ging den beiden Organisatorinnen Magdalena Hönlinger und Isabella Floßmann nicht um den Wettkampf, sondern um ein Fest für die ganze Familie.

Eine Hüpfburg durfte nicht fehlen und für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Die Mannschaften hatten zudem die Möglichkeit, beim Nußknacker oder beim Stockschießen ihre Punktezahl zu verbessern. Auf den Sieger wartete ein Pokal, den VfR Vorstand Helmut Leitl gestiftet hatte. Bereits vor Jahren war dieses Gemeindefußballturnier Tradition, nach einer mehrjährigen Pause wollen Hönlinger und Floßmann nun wieder regelmäßig daran anknüpfen.

### Griaside Sommer beim Skiclub!

Bei der Sommersonwendfeier fallen die kürzeste Nacht und der längste Tag des Jahres zusammen. Vielerorts wird dieses Spektakel mit dem sogenannten Sommersonwendfeuer gefeiert. Dieser besondere Tag wird von Amerika bis nach Mitteleuropa als Beginn des Sommers angesehen. Doch dieses Jahr wurden aufgrund des Wetters vielerorts die Sommersonwendfeiern abgesagt, da eine hohe Waldbrandgefahr ausgerufen wurde. Der Skiclub Haag hat die alljährliche Sommersonwendfeier aber nicht ins Wasser fallen lassen und hat mit höchsten Sicherheits-

vorkehrungen und einem sehr kleinen Feuer trotzdem den Beginn der Sommerzeit gefeiert. Die 25 Teilnehmer scharten sich um das kleine Feuer, das direkt neben dem Weiher und neben Feuerlöschern entfacht wurde. Damit die Mücken auch keine Chance hatten, kam der Rauch des Feuers und Anti-Mückensprays allen Teilnehmern zu Gute. Die ausgelassene Stimmung bewog die meisten Teilnehmer erst spät nach Mitternacht nach Hause zu fahren. Wir freuen uns auf die nächste Sommersonwendfeier! *Alex Völkl*

#### Info

[www.skiclub-haag.de](http://www.skiclub-haag.de)

### Bittgang vor Christi Himmelfahrt



An den „Bitttagen“ - so werden die drei Tage vor dem Fest „Christi Himmelfahrt“ bezeichnet - wird auch in der Pfarrei Inkofen der in vielen ländlichen, katholisch geprägten Gegenden übliche Brauch der Bittgänge gepflegt. Aus Seeberg, Inkofen

und Mittermarchenbach setzten sich kleinere Prozessionen in Bewegung, die betend zum Flurkreuz zogen. An diesem idyllisch gelegenen Platz an der Feldstraße zwischen Seeberg und Inkofen zelebrierte Pater Michael Devanathan den Bittgottesdienst unter freiem Himmel und bat um den „Wetter-Segen“ und gutes Gedeihen der Feldfrüchte. Mesner und Kirchenpfleger Jakob Soller hatte den Platz in der freien Natur bestens vorbereitet und auch den vorhandenen Tisch mit Altartüchern, Kerzen und liturgischen Gefäßen ausgestattet.

### Kreuzweg am Karfreitag



*In Inkofen startete die Gruppe am Karfreitag vor der Kirche Sankt Michael*

Aus der Pfarrei Inkofen hatten sich am Karfreitag eine Gruppe aus 20 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf den Weg nach Wartenberg gemacht, um dort am Ni-

kolaiberg den Kreuzweg Jesu nachzuvollziehen und zu beten. An 14 Messing-Reliefs entlang eines idyllisch gelegenen Fußwegs ist dort die Leidensgeschichte Jesu plastisch dargestellt. An jeder Station wurde von einem Erwachsenen ein Meditations-text und von den Kindern Fürbitten vorgelesen. Um das Leiden Jesu noch mehr zu verdeutlichen trugen die Kindern abwechselnd ein Holzkreuz. Besonders beeindruckt waren sie von der Darstellung des Heiligen Grabes nach der 14. Station. Am Ende des Kreuzweges, auf dem Plateau des Nikolai-Berges angekommen, schien die Sonne durch die Wolken und die Pilger aus Inkofen genossen die Aussicht auf das Erdinger Moos.

### Maiandacht in Seeberg



Bei schönstem Wetter feierten die Mitglieder des Frauenbund der Pfarrei Inkofen mit ihrem geistlichen Beirat Pater Ignatius Kullu an der Seeberger Kapelle eine Maiandacht. Der Geistliche hatte als Thema „Maria die Hoffnungsträgerin“ für die Andacht, zu der

knapp 100 Gläubige gekommen waren, gewählt. Musikalisch wurde die Feier vom „Bergener Dreigesang“ (Helene Wagensonner, Jutta und Monika Schwaiger) mit traditionellen Marienliedern umrahmt. Die KDFB-Vorsitzende Sabine Schwaiger lud die Gemeinde anschließend zu Kaffee und Kuchen ein. Ihr besonderer Dank galt der Familie Rita und Michael Maier, die ihr kleines Wiesengrundstück für das Kaffeekränzchen im Freien zur Verfügung gestellt und auch den Kaffee zubereitet hatte.

*Alle Texte: Jutta Schwaiger*

### Jahreshauptversammlung katholischer Frauenbund Haag



Die neue Vorstandschaft des Frauenbundes Haag, v. l. Roswitha Stegschuster, Christl Voithenleitner, Christa Kleeberger, Marianne Prohaska, Marianne Schwaiger, Dorothea Kalinowski, Renate Sorg, Heike Huber, Erika Kaupe und Brigitte Schraner.

Der katholische Frauenbund Haag ist gut aufgestellt und das Interesse an dem Verein groß. 66 Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung in die Aula der Grundschule und bestätigten ihre Vorstandschaft für eine weitere Periode im Amt.

Vorsitzende bleibt Marianne Schwaiger, ihre Stellvertreterin ist Renate Sorg. Die Schriftführung übernehmen wie bisher Erika Kaupe und Dorothea Kalinowski, über die Kasse wachen Christa Kleeberger und Heike Huber. Bei den Beisitzerinnen gab es

einen Wechsel, statt Maria Seibold gehört nun Brigitte Schraner der Vorstandschaft an, weitere Beisitzerinnen sind wie bisher Roswitha Stegschuster, Christl Voithenleitner und Marianne Prohaska.

Die Wahl leitete Roswitha Thalwieser, Bezirksleiterin des katholischen Frauenbundes. In ihrem Jahresrückblick erinnerte Schwaiger an die wichtigsten Ereignisse im 202 Mitglieder zählenden Verein, der vor allem kirchliche Veranstaltungen wie das Palmbuschbinden, Osterkerzen basteln Morgengottesdienste, Wallfahrten, eine Maiandacht und einen Einkehrtag organisierte. Aber auch im Bereich „Bildung und Kultur“ seien die Frauen aktiv, so Schwaiger. Sie trafen sich zu monatlichen Stammtischen, töpften mit Monika Ruhland, übten das Einmachen von Obst und Gemüse, besuchten das Werk der Rittersport-Schokolade und einige von ihnen absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs. Auch die Geselligkeit kam natürlich nicht zu kurz, die Mitglieder organisierten den Kinder- und den Frauenfasching in der Gemeinde, sie erkundeten einen Tag lang die Stadt Nürnberg und besichtigten vier Tage lang die goldene Stadt Prag.

### Jahreshauptversammlung katholischer Frauenbund Inkofen



v. links: Schriftführerin Gabi Berger, Beisitzerin Jutta Goldes, Vorsitzende Sabine Schwaiger, Beisitzerin Sabine Huber, geistlicher Beirat Pater Ignatius Kullu, Schatzmeisterin Rita Maier

Während der Jahreshauptversammlung des Katholischen Deutschen Frauenbundes Inkofen im Gasthaus Rottmüller blickte Vorsitzende Sabine Schwaiger auf ein

lebhaftes Vereinsjahr zurück. Besondere Highlights waren die Musicalfahrt zum Deutschen Theater nach München, die ausgebuchte Fahrt zum Christkindlmarkt Abensberg, der Faschingsball in Inkofen und der Weltgebetstag der Frauen.

Auch die Büchervorstellung mit Gabi Kellner von „Barbaras Bücherstube“ fand eine große Resonanz bei vielen literaturinteressierten Frauen.

Schatzmeisterin Rita Maier informierte über die finanzielle Entwicklung des KDFOB der Pfarrei Inkofen, im Frühjahr wurde die offene Behindertenarbeit der Lebenshilfe Freising mit einer Spende unterstützt.

### Vier-Tagesfahrt des Frauenbunds Haag nach Prag



*Auf eine Reise in die Vergangenheit entführte die Fahrt nach Prag*

Zur Einstimmung auf die tschechische Hauptstadt hatte Konrad Huber wieder ein Lied für die Haager Gemeinschaft geschrieben, dieses Mal nach der Titelmelodie des Films „Biene Maja“, die der tschechische Musiker Karel Svoboda komponierte. „Es ist schon wieder höchste Zeit, der Bus fährt ab es ist so weit. Mia geht es guat, bin voller Freid, a Glaserl Sekt steht schon bereit. Denn jetzt fahr ich mit meinem Frauenbund auf Urlaub, jedes Jahr nach Ostern mach ma Urlaub. Dort seh ich die ganze Welt. Hab an Spass wia's mir gefällt ...“ Auf dem Programm stand am ersten Nachmittag bereits eine Stadtführung, schon von Weitem war die Prager Burg mit dem Veitsdom zu sehen. Und natürlich durfte der Gang über die berühmte Karlsbrücke nicht fehlen. Weiter ging es durch die vielen kleinen Gässchen zur Prager Rathausuhr, einer astronomischen Uhr aus dem Jahr 1410. Auch kam die Gruppe am geschichtsträchtigen Wenzelsplatz in der Mitte von Prag vorbei. Beim Gang durch die Pariser Straße, Prags luxuriösester Einkaufsmeile, kam die Gruppe an der ältesten Synagoge in Europa vorbei und natürlich durfte ein Besuch des Ostermarktes nicht

fehlen. Am zweiten Tag besuchten die Damen und Herren die Prager Burg mit dem Veitsdom, sie ist das größte geschlossene Burgareal der Welt und liegt auf dem Berg Hradschin. Heute ist sie die Residenz des Präsidenten der Tschechischen Republik. Anschließend ging die Gruppe durch das Goldene Gässchen an der Innenmauer der Prager Burg. Die elf kleinen Häuser stammen aus dem 16. Jahrhundert und wurden als Unterkünfte für die Burgwachen des Königs gebaut. Später zogen vor allem Goldschmiede in die Hütten ein, wovon die Gasse wahrscheinlich ihren Namen erhielt. Im Anschluss begann eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn auf der nostalgischen Linie 41 vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zum Abschluss des Tages gab es eine Schifffahrt auf der Moldau. Ein Besuch auf Schloss Melnik am Zusammenfluss von Moldau und Elbe stand am dritten Tag auf dem Programm. Im Anschluss stieg die Gruppe zu einer Weinprobe in den Keller hinab. Am vierten Tag gab es Zeit für eigene Erkundungen, während der Heimfahrt machten die Reisenden dann noch in Budweis und Krumau eine Pause.

### Fischerfest war wieder einmal ein voller Erfolg



500 Fische hatten die Mitglieder der Haager Fischerfreunde für ihr traditionelles Grillfest am Ufer des Baggerweihers vorbereitet und damit nicht übertrieben. Bereits kurz vor Mittag strömten die Besucher an den See und machten es sich im großen, offenen Zelt und an den Biertischen im Freien bequem. Die Griller standen unermüdlich im Rauch und achteten darauf, dass die Fische, Makrelen und Forellen, auf den Punkt gebraten fertig und schmackhaft gewürzt wurden.

### Bockerl fahr zua! auf der weltgrößten Modellbaumesse



von links: Bernhard Steinhauser, Reinhard Altmann, Günter Schreiner und Manfred Lohr

Im April durften wir in der weltgrößten Messe für Modellbau und Modellsport in Dortmund unsere Modelle präsentieren. Auf 40m Länge zeigten wir viele Originalnachbauten wie Haltepunkt Berg, Schimmelkapelle Einzelhausen, Grundschule Rudelzhausen, Haltepunkt Puttenhausen, Bahnposten 12, Bhf. Zolling, Haltestelle Figlsdorf und das Herrenhaus Haag. Natürlich durften unsere Bauernhöfe und die Hopfen-

gärten in verschiedenen Epochen und Vegetationszuständen nicht fehlen, inzwischen elf an der Zahl.

Die Messe zählte 80.000 Besucher, davon 20 Prozent internationales Publikum, wobei der Modellbahnbereich mit den Herstellern und Ausstellungsanlagen eindeutig den größten Bereich füllte. Die Resonanz aus dem Publikum war sehr beeindruckend. 47 Seiten gefüllt mit Gästebucheinträgen voll des Lobes und der Anerkennung dokumentieren unseren Erfolg. So blieb es nicht aus, dass mehrere Fachzeitschriften ein Anlagenportrait über die von Bockerl fahr zua! gestaltete Anlage bringen. In der Homepage werden wir darüber zeitnah berichten ([www.bofz.de](http://www.bofz.de)). Außerdem hatten wir viel Spaß während und neben der Ausstellung wie selten zuvor. Die Messe wird uns noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben!

*Manfred Lohr*

### Neuwahlen bei der CSU-Haag

Bei der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2017 in Obermarchenbach gab es unter Leitung von Franz Obermeier, MdB a.D. folgende Ergebnisse: erster Ortsvorsitzender Franz Donauer, Stellvertreter Robert Schwaiger, Schatzmeister Benedikt Flexeder, stellvertretender Ortsvorsitzender Johann Sellmaier und Schriftführerin Melissa

Janke. Beisitzer im Vorstand sind: Martin Stegschuster, Martin Arzberger, Jürgen Silberbauer und Hans Martin Schechner. Als Delegierte in die Kreisvertreterversammlung sind gewählt: Martin Arzberger, Franz Donauer, Robert Schwaiger, Johann Sellmaier. Die Kasse wird auch künftig von Rosemarie Schweiger und Monika Arzberger geprüft.

### Vom Schloss zum Herrenhaus!



Günter Schreiner vom Verein „Bockerl fahr zua“ präsentierte den Schülern sein Modell vom Herrenhaus. In zwei Gruppen, zuerst die Erst- und Zweitklässler und danach die älteren Kinder, informierte Hildegard Schwede die interessierten Schüler mit je einem altersgerechten Vortrag der viele Bilder zur Geschichte des Dorfes, des Haager Schlosses und des daraus entstandenen

Herrenhauses enthielt. Auch einigen 80 Jahre alte Filmausschnitte waren eingebaut. Der Abriss, der sich in diesem Jahr zum 20. Mal jährt wurde von den Kindern sehr bedauert. Umso interessierter zeigten sie sich danach, bei der Präsentation des Modells. Die detailgetreue Nachbildung wurde bestaunt und viele Fragen gestellt, die Herr Schreiner geduldig beantwortete.

### Jahreshauptversammlung Unabhängige Bürger Haag



*Die Vorstandschaft der Unabhängigen Bürger, Haag : v.l.: Landtagsabgeordneter Benno Zierer, der zu einem Überraschungsbesuch vorbei kam, Hans Schindlbeck, Dominik Berger, Wolfgang Berger, Christoph Maier, Elisabeth Haunschild, Brigitte Mitterleitner, Klaus Reiter, Jürgen Schwertl und Bürgermeister Anton Geier.*

Die Vorstandschaft der „Unabhängigen Bürger Haag“ wurde während der Jahres-

hauptversammlung für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Allerdings gab es zwei personelle Veränderungen in der Reihe der Beisitzer. Da Elisabeth Maier und Petra Michel nicht mehr für diese Posten zur Verfügung standen, wählten die Mitglieder Elisabeth Haunschild und Christoph Maier zu den neuen Beisitzern.

Vorstand bleibt Jürgen Schwertl, sein Stellvertreter ist Hans Schindlbeck, der den Unabhängigen bereits seit 34 Jahren angehört und der letzte Aktive von den Gründern der Gruppierung ist.

Die Kasse betreut auch in Zukunft Klaus Reiter und Schriftführer bleibt Dominik Berger. Weitere Beisitzer sind außerdem Wolfgang Berger, Brigitte Mitterleitner und Richard Pflügler.

### Kuba meets Haag am Baggerweiher



*Haag meets Kuba - einen zauberhaften, fast schon karibischen und mückenfreien Sommerabend erlebten rund 250 Gäste beim Sommerkonzert des Kulturvereins am Haager Baggerweiher mit der Gruppe „Cuba vista“. An diesem Abend passte alles: die Musik, das Wetter und die Location verschmolzen zu einem sinnlichen Vergnügen. Die Mitglieder des Kulturvereins organisierten bereits zum achten Mal dieses Sommernachtskonzert am Weiher.*

### Agrarmarketingstudenten nahmen Dorfladen unter die Lupe

35 Studierende der Hochschule Weihenstephan des Fachs Agrarmarketing mit ihrer Professorin Monika Gerschau nahmen den Dorfladen genau unter die Lupe und analysierten seine Stärken und Schwächen. Ihre Ergebnisse stellten sie kürzlich der Geschäftsführung, den Mitarbeitern sowie Bürgermeister Anton Geier und der Vorsitzenden des Dorfladenbeirats, Brigitte Mittelleitner vor. Mit ihrer Analyse und Ideen möchten die Studierenden dazu beitragen, die Verkaufszahlen und die Rentabilität des Ladens zu erhöhen. Im Dorfladen kauften Menschen zwischen zehn und 88 Jahren ein, 80 Prozent von ihnen wohnten in einer Umgebung von zwei Kilometern, wie eine Befragung von 120 Kunden ergeben hatte. Als Einkaufsmotivation nannten sie die Nähe zu ihrem Wohnort, dass sie den Dorfladen unterstützen wollten und ihn als sozialen Treffpunkt schätzen. Als eine Schwachstelle des Dorfladen identifizierten die Studierenden das äußere Erscheinungsbild. Dafür entwarfen sie ein Corporate Design in den Farben orange und grau, das sich durch alle Werbemittel durchziehen

sollte. Dazu gehörte ein Relaunch der Facebookseite, die Einrichtung einer Internetseite, Fotos und Texte, die im Internet Lust machen sollen, den Laden zu besuchen. Sogar eine neu gestaltete Frühstückskarte, natürlich ebenfalls in orange und grau, gaben die Studierenden ihren Zuhörern mit. Auch außen am Dorfladen empfahlen sie eine neue Beschilderung und an den Ortseingängen sollte schon auf den Dorfladen hingewiesen werden. Dazu wären Flyer und Angebotszettel, die an alle Haushalte verteilt werden sowie Angebotsplakate wichtig. Beim Dorffest sollten die Besucher näher am Dorfladen sitzen und durch eine einladende Theke animiert werden, dort auch etwas zu essen oder zu trinken. Verbessert werden könnte auch die Präsentation der Waren, die auf Angebotstischen, in Körben oder kleinen Regalen klar strukturiert Lust zum Kaufen machen, zählten die Studenten die Ergebnisse ihrer Vor-Ort Erkundung auf. Die Mitarbeiter hatten sich in einer Befragung vermehrt Schulungen sowie eine verbesserte Kommunikation untereinander und mit der Geschäftsführung gewünscht.

### Stille Gesellschaften wählten neuen Dorfladenbeirat



*Der neue Dorfladenbeirat: v.l. Bürgermeister Anton Geier, Gerhard Baier, Geschäftsführer Udo Marin, Christian Dörr, Michaela Dehner (Geschäftsführerin), Florian Schüll, Brigitte Mitterleitner, Jörg Lippert, Jürgen Schwertl, Martin Marx, Günther Lobenstock, Cindy Funk und Tom Brunner.*

Rund 60 Haager Bürger waren zum Treffen der Gesellschafter des Dorfladens gekommen und informierten sich über die neuesten Entwicklungen. Die Umsätze des Ladens, für den 229 stille Teilhaber Anteile in Höhe von 66.300 Euro gezeichnet haben, würden stetig steigen, informierte der ehrenamtliche Geschäftsführer Udo Marin. Im Schnitt setze der Laden 6.000 Euro pro Woche um. Im vergangenen Jahr wurde das Dienstleistungsangebot erweitert, um mehr Kunden an den Laden zu binden. Der Reinigungsservice würde sehr gut angenommen und immer Kunden bestellten im Dorfladen Wurst- und Käseplatten. Die Mitarbeiterinnen besuchten Fortbildungsveranstaltungen, zum Beispiel ein Thekentraining, schilderte Marin. Auch der neu gestaltete Außenbereich mit Sitzecke würde gut angenommen. Der Dorfladen hat sich mit drei weiteren Haager Geschäften, der Metzgerei Hack, dem Getränkemarkt Huber und der Bäckerei Wagner zusammengetan und einen gemeinsamen Werbezettel entwickelt, der an alle Haushalte verteilt wird. Sehr gut besucht sei die Post im Dorfladen, was sicher auch an den langen Öffnungszeiten ohne Mittagspause liege, so Marin. Der Dorfladen sei jetzt vier Jahre alt und schreibe am Jahresende noch einen Verlust

von ca. 6.000 Euro. Er sei jedoch optimistisch, dass das genossenschaftliche Projekt weiter seine Umsätze steigern und bald schwarze Zahlen schreiben würde. Die Beiratsvorsitzende Brigitte Mitterleitner, die wie auch ihr Stellvertreter Martin Marx diese Posten abgaben, aber dem Beirat weiterhin angehören werden, bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helfern im Dorfladen. Bürgermeister Anton Geier stellte klar, dass der Dorfladen mehr Umsatz machen und noch besser werden müsse. Wenn es so laufe wie bisher, werde der Laden keinen dauerhaften Bestand haben. Es laufe zwar gut, müsse jedoch noch ein Quäntchen besser werden. Auch in Zukunft werde es sicher keine Situation geben, wo man sich zurücklehnen könne, denn der Lebensmittel-einzelhandel sei ein knallhartes Geschäft und die Konkurrenz groß. Auch er bedankte sich bei den beiden ehrenamtlichen Geschäftsführern für ihr Engagement. Wenn man ihre Stunden entlohnen würde, dann gäbe es den Dorfladen schon lange nicht mehr. Genau diese Engagement Ehrenamtlicher für ihren Dorfladen mache die Stärke dieses Projekts aus. Aus den Reihen der Zuhörer wurde angeregt, im Laden ein Käse- oder Weinverkostung anzubieten, um das Angebot noch attraktiver zu gestalten.

### Liebe Haager Bürgerinnen und Bürger, liebe Schülerinnen und Schüler unserer Schule,

unser Schuljahr neigt sich bereits mit großen Schritten seinem Ende zu, daher möchte die Schulfamilie sich bereits jetzt bei vielen lieben Menschen bedanken. Ganz aktuell beim Katholischen Frauenbund Haag, der durch seine Spende von 925 Euro für unser „Klasse 2000“ Projekt die Gesundheitsförderung in allen Klassen für ein weiteres Jahr sicher stellt. Dank natürlich auch den Spendern des laufenden Schuljahres.

Die Freisinger Bank hat unsere Teilnahme am Malwettbewerb „Freundschaft ist bunt“ mit 350 Euro honoriert, die wir für unsere Schulfahrt nach Rosenheim zur „Pharao“ Ausstellung nutzen werden.



Ein weiterer Dank gilt dem Sachaufwands-träger, dem Bürgermeister Anton Geier und den Gemeinderäten, die der Schule stets wohl gesonnen sind und die uns ihre Unterstützung bei der neuen Möblierung der Klassenzimmer sowie der durch den neuen Lehrplan notwendigen medientechnischen Ausstattung der Schule zugesichert haben. Berichten möchte ich noch von dem Kooperationsprojekt „Bayern klingt“, an dem unsere Schule wieder gemeinsam mit dem Kindergarten unter der Regie von Frau Prüger und Frau Tanzhaus, teilnahm.

Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt, bayrisch gesprochen und Flöte gespielt. Die Kindergartenkinder lernten von den Schulkindern spielerisch viele neue, fröhliche, überwiegend bayrische Bewegungslieder.

Jeder bekam einen schönen Aufkleber, damit auch gleich klar war: „Ich bin dabei“. Über 130.000 Kinder und Jugendliche musizierten in diesem Jahr im Rahmen des Aktionstags unter dem Motto „Musik ist mein Zuhause“. Vor uns haben wir nun noch die Bundesjugendspiele und einen Aikido-Workshop, mit dem wir unseren Sportunterricht bereichern.



Das Schlusswort gilt unseren Schülern der beiden vierten Klassen, die am Ende des Schuljahres die Schule verlassen. Ihr geht und zwei neue Klassen kommen, so schließt sich für uns zumindest ein klitzekleines Bisschen die Lücke, die ihr hinterlassen werdet. Ihr habt fleißig gelernt, viel gelacht und unseren Schulalltag mit euren guten Ideen und Gedanken bereichert. Wir alle wünschen euch von Herzen alles Gute, Erfolg für euren weiteren Lebensweg und hoffen, dass ihr euch gern an eure Zeit an der Marina-Thudichum-Grundschule erinnern werdet.

Mein persönlicher Dank gilt meiner Stellvertreterin Frau Treutter und dem gesamten Kollegium für ihren Einsatz für unsere Schule und für unsere Schülerinnen und Schüler. Ihnen allen einen schönen Sommer und ich freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im Herbst an unserer Schule. Bleiben Sie gesund!

*Mit herzlichen Grüßen  
Daniela Nager, Rektorin*



**7. Ausfahrt für Motorräder  
aus der Kaiserzeit**

bis einschließlich Baujahr 1918  
+ Sonderklasse bis Baujahr 1924

**5.-6. August 2017**

in 85410 Haag an der Amper, Freisinger Str. 1  
Biergarten Schlossallee

organisiert vom  
Münchner Veteranen Motorrad Club e.V.

[www.kaiserzeitausfahrt.de](http://www.kaiserzeitausfahrt.de)



## Open Air – Gottesdienst

Die Pfarrgemeinde Untermarchenbach lädt die gesamte Bevölkerung am 16. Juli 2017 um 10.00 Uhr zu einem Open Air – Gottesdienst auf die Schloßwiese in Haag und an-

schließendem gemeinsames Treffen in die Haager Allee ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Haager Kirche statt.

## Dorffest Inkofen

Die Dorfgemeinschaft Inkofen, - Schloschützen, Frauengemeinschaft und Feuerwehr - laden am Sonntag, 16. Juli ab 10h

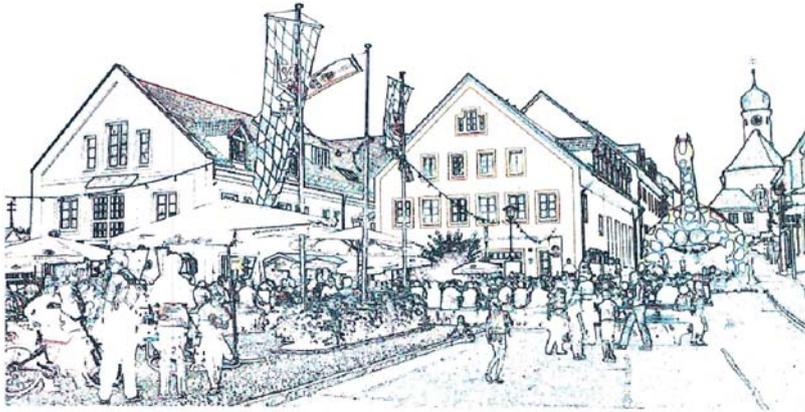
zu ihrem Dorffest vor dem Schützenheim ein.

## Termine Ortsverband CSU

**Sommerfest des CSU-Ortsverbands Haag**  
Der CSU-Ortsverband Haag lädt für Sonntag, 23. Juli 2017 ab 12.00 Uhr Mitglieder mit Angehörigen und Freunde zum Sommerfest in den Gasthof Stegschuster in Obermarchenbach ein. Gäste sind herzlich willkommen.

**Jahresausflug am 2./3. September 2017**  
Für den Jahresausflug des Ortsverbandes nach Würzburg und in den Spessart besteht eine Warteliste. Auskünfte bei Robert Schwaiger, Tel.: 08764/8169

# Bürgerfest Haag



**Samstag, 08. Juli 2017  
am Haager Dorfplatz**



ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen

mit Hüpfburg, Kinderschminken,  
Steckerlfisch und Grillspezialitäten

für musikalische Unterhaltung ist gesorgt

*Sie sind herzlich eingeladen!*

**Das Fest findet bei jeder Witterung statt!**



**Jetzt  
wechseln.  
Stabile Preise!**

Werden Sie Kunde  
der Freisinger Stadtwerke –  
wir versorgen das Freisinger  
Umland zuverlässig und günstig  
mit erneuerbarem Strom.

kein  
Atom-  
strom



Freisinger  
**Stadtwerke**  
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.  
Wechseln Sie online unter [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)

- 100 % regenerativ
- Keine Vorkasse
- Persönlicher Service
- Kommunal und unabhängig
- Aus der Region – für die Region

## RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns,  
Ihrem kommunalen Energieversorger  
mit Tradition und Kompetenz.

### Sabine Schmidt-Malaj, Grafikdesignerin in Haag

Info:  
www.malaj  
design.com  
und  
www.schoenes-  
ampertal.de



*Sabine Schmidt-Malaj setzt kreativ am PC die Wünsche ihrer Kunden um*

Eine gute Werbung, die sich auf das Wesentliche konzentriert, ins Auge fällt und sofort wahrgenommen wird, ist entscheidend für den unternehmerischen Erfolg. Die studierte Grafikerin Sabine Schmidt-Malaj entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden, das sind zum Beispiel Ärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten ein passendes Design für deren Internetauftritt – mit einem Logo als Kraftsymbol und Herzstück des Auftritts, sowie Briefbögen, Flyer oder weiteres Werbematerial.

Dabei sollte alles aus einem Guss sein, sagt die Fachfrau, die seit vier Jahren in der Gemeinde lebt und arbeitet. Zu ihrem weit gespannten Kundenkreis gehören außerdem soziale Projekte, Kirchengemeinden und auch der Landesbund für Vogelschutz, dem Sabine Schmidt-Malaj selbst seit einigen Jahren angehört. Ehrenamtlich setzt sie sich für die Natur und den Schutz unserer Vögel ein, deren Anzahl dramatisch abnimmt. Das wichtigste bei der Entstehung eines wirkungsvollen grafischen Auftritts seien natürlich die Wünsche der Kunden. Sie versuche aber auch, die Gestaltung auf die Kernaussage zu reduzieren, die Darstellungen müssten gut erkennbar sein und verstanden werden. Das Grafikdesign setze sich durch seine Funktion klar von Kunst ab, betont Sabine Schmidt-Malaj und sollte mit einer zusammenhängenden Bildsprache

klare visuelle Botschaften vermitteln. Neben ihrer professionellen Tätigkeit ist die Grafikerin, Mutter dreier erwachsener Kinder, oft draußen im Ampertal unterwegs. Sie spüre Stimmungen in der Natur auf, suche Schönes und Besonderes und halte es mit der Kamera fest, beschreibt sie ihre Motivation. Aus diesen Fotos stellt sie alljährlich den Fotokalender „Schönes Ampertal“ zusammen. Sabine Schmidt-Malaj unterstützt auch zum Beispiel Ärzte oder Seniorenwohnheime bei der Gestaltung der langen Flure und Wände mit Fotomotiven aus der Natur, um Menschen damit zu erfreuen. In der Gemeinde Haag schätze sie besonders die Natur, die Ruhe, den schönen Ortskern und vor allem auch die gute Internetverbindung, die für ihre Firma lebensnotwendig sei.



*Zum Ausgleich ist die Grafikerin gerne mit der Kamera in der Natur unterwegs*

Montag - Freitag 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:00 Uhr

## Schulbedarf, Schreibwaren und Büroartikel

In diesem Bereich finden Sie bei uns ein umfangreiches Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Vielfalt an qualitativ hochwertigen Artikeln. **Bei uns stimmt der Preis - und die Qualität.**

### Sie erhalten bei uns z. B.

Hefte für alle Klassen und Schultypen  
Heftumschläge  
Collegeblöcke  
Schreibmaterialien wie Füller, Farbstifte, Filzstifte, Bleistifte, Wachsmalstifte, Tintenpatronen  
Radiergummies  
Lineale, Geodreiecke, Zirkel  
Farbkästen und Ersatzfarben  
Pinsel  
Ordner  
Schnellhefter in allen Farben  
Kopierpapier  
Briefumschläge in allen Größen  
Klebestifte und Klebstoffe  
Tesafilm  
Glückwunsch- und Trauerkarten  
Geschenkartikel  
Spielzeug und vieles mehr



Zum Schulbeginn bietet Ihnen der Dorfladen Haag einen ganz besonderen Service:

Geben Sie die Schulbedarfsliste, die Sie von der Grundschule bekommen, einfach bei uns ab. Wir packen alle genannten oder von Ihnen angekreuzten Artikel für Sie zusammen. Ein paar Tage später können Sie die fertig gepackten Taschen bei uns abholen.

Selbstverständlich können Sie alles, was Sie benötigen auch selber aussuchen. Sollten Sie dabei Fragen haben oder eine Beratung wünschen, so ist Ihnen unser freundliches und fachkundiges Personal gerne behilflich. Sollte etwas bei uns gerade nicht vorrätig sein, so können wir es für Sie in kürzester Zeit beschaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Dorfladen